

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

**Lobeck & Co.** | Dreiring-Cacao.  
Hoflieferant Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. | Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 2.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.  
Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

Hauptgeschäftsstelle:  
Marienstraße 34/40.

**Angaben-Zeit**  
Abgabe des Anzeigenblattes 10 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 11 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 12 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 13 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 14 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 15 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 16 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 17 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 18 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 19 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 20 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 21 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 22 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 23 Uhr.  
Abgabe des Anzeigenblattes 24 Uhr.

**Photographie in natürlichen Farben.**  
Photogr. Ausstellung: Industrie-Halle, I. Etage.  
Lumière-Autochromplatten  
4 Stück 9x12 Mark 3,25  
4 „ 13x18 „ 6,50  
**Carl Plaul, Wallstr. 25.**

**REINHARDT LEUPOLD**  
Spezialfabrik für  
**GARTENSCHLAUCHE**  
DRESDEN-A.  
Lager:  
Weinstraße 22a Nr. 22  
Ecke Reinhardt-Strasse.

**Julius Schädlich**  
Am See 16, part. u. I. Et.  
**Beleuchtungs-Gegenstände**  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

## Hühneraugen, Hornhaut

beseitigt gründlich  
Cornpflaster der

**Königl. Hofapotheke**  
DRESDEN-A., Georgentor.

Nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna“, à Couvert 50 Pfennige.  
Prompter Versand nach auswärts.

### Für eilige Leser.

**Mutmaßliche Witterung:** kühl, veränderlich.  
Das Kaiserpaar ist gestern vormittag von Korfu nach Malta abgereist.  
In ganz Ungarn sind starke Schneefälle niedergegangen.  
Castro will die Nachricht erhalten haben, daß er in Venezuela wieder zum Präsidenten ausgerufen worden sei.

### Neueste Drahtmeldungen vom 9. Mai.

**Friedrichshafen.** Die seit mehreren Tagen geplante, aber wegen des starken Schwindes immer wieder verschobene Ueberführung des Reichsluftschiffes „Z. 1.“ aus der schwimmenden Hüllhalle in Manzell in die neue Zelthalle auf dem Gelände der Luftschiffbau-Gesellschaft in Friedrichshafen ist heute bei günstigem Wetter erfolgt. Um 7 Uhr wurde das Luftschiff aus der schwimmenden Halle ausgeschifft, um 7 Uhr 15 Min. schwebte es bereits über Friedrichshafen. Um 7 Uhr 45 Min. erfolgte rasch und sicher die Landung auf dem Terrain, wo schon vorher Mannschaften des Grafen Zeppelin eingetroffen waren, um die nötigen Vorkehrungen zu treffen, während die Ueberführung selbst durch Militär erfolgte. Um 8 Uhr war das Luftschiff in der Zelthalle geborgen.

**Sattingen a. d. Ruhr.** Im Hochofenbetrieb der Henschelwerke sind vier Arbeiter an asthigen Gasen erkrankt. Ein Hämmer wurde gerettet.

**Stuttgart.** Den Abschluß der Festlichkeiten aus Anlaß des hundertjährigen Jubiläums des 125. Infanterie-Regiments bildete ein glänzend verlaufenes Bankett des Offizierskorps im Königssaal, dem die alten Offiziere des Regiments, die gesamte Generalität sowie die höheren Offiziere der Garnison beizuwohnten und zu welchem auch der König erschienen war, der mehrere Stunden im Kreise seiner Offiziere verblieb und das Hoch auf den Kaiser ausbrachte.

**Besigheim.** Der Flug 195 Heilbronn-Stuttgart ist heute mittag 12 Uhr bei Besigheim entgleist. Die Lokomotive blieb stehen, während der Tender über die Böschung stürzte. Sämtliche Wagen sprangen aus dem Gleis, blieben aber stehen. Die Ursache der Entgleisung ist unbekannt. Verletzt wurde niemand.

**Rom.** Der neue deutsche Botschafter von Rom überreichte heute vormittag unter dem üblichen Zeremoniell dem König sein Beglaubigungsschreiben. Die Audienz, die etwa 20 Minuten dauerte, trug einen sehr herrlichen Charakter.

**Paris.** Aus St. Nazaire wird gemeldet, daß 300 Leute der Besatzung von 4 Postdampfern der Compagnie Transatlantique in den Zustand getreten sind. Sie verlangen u. a. Lohnerhöhungen und einen wöchentlichen Ruhetag auch zu Lande.

**Brüssel.** Die katholische Universität Löwen feiert heute unter harter Beteiligung ausländischer Dozenten das 75jährige Jubiläum ihrer Wiedererrichtung nach der Revolution des Jahres 1800. Die Festlichkeiten dauern drei Tage.

**London.** Antim wird bekannt gegeben, daß der König sich ausgezeichnete Gesundheit erkreue, und daß ihm die Zeit der Erholung sehr gut bekommen sei.

**London.** Handelsminister Chamberlain hielt gestern in London eine Rede, in der er lebhaft für den Freihandel eintrat. Mehrere verliert dabei die Verhältnisse in Großbritannien mit denen in Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten. Bezüglich des Wettbewerbs zur See erklärte der Minister, die letzte Epoche sei nicht gekennzeichnet durch ein panikartiges, sondern durch ein festes Vorgehen im Bauen von Schiffen. Die erforderliche Kraftanwendung werde groß sein, aber Großbritannien werde nicht das erste Land sein, das sich diesen Anstrengungen nicht gewachsen zeige. Je länger die Anspannung dauere, desto mehr werde Englands Ueberlegenheit zutage treten.

**Moskau.** Heute fand hier die Enthüllung eines Denkmals für Nikolai Bogol statt in Gegenwart eines Vertreters des Kaisers, der Spitze der Behörden, über 150 Deputationen, darunter Vertreter aus Deutschland, Frankreich, England, Österreich, Schweden und Holland und einer nach Tausenden zählenden Volksmenge.

**Buenos Aires.** Das Exekutivkomitee der sozialistischen Partei hat beschlossen, alle ausländigen Arbeiter aufzufordern, die Arbeit wieder aufzunehmen.

**Teheran.** Kaufmännische Adais bildeten in der Nähe von Maswin den früheren Repräsentanten des Reichs in Bahar al Chulam, der von Korbela zurückkehrte, wobei er im Versteck von Schah gefangen worden war. — Saed & Daulch ist nach dem Vorgefallenen berufen worden.

### Vertikales und Sächsisches.

— Se. Königl. Hohel. Prinz Johann Georg besuchte gestern die Kunstausstellung Emil Richter und besichtigte die Gemälde und Zeichnungen von Robert Dreyer.

Berlin, Adle n. Hind, Berlin, Alfred Schneider-Chemnitz, Dresden, Richard Burdhardt-Unterhaus, Dresden, Emo Feuner, Dresden, sowie die neuangestellten Pfaffen, darunter mehrere Paps Plus X. darstellend, von dem Bildhauer S. St. Verhe, Rom.

— Bei Ihrer Königl. Hohel. Prinzessin Mathilde fand gestern nachmittag 1 Uhr in der Villa zu Hofterwitz Familienfest statt, an der Ihre Königl. Hohel. Prinz und Prinzessin Johann Georg und die Söhne und Töchter Sr. Majestät des Königs teilnahmen.

— **Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909.** Lebhaften Zuspruch findet in diesem Jahre die Lombola der Ausstellung, besonders da der Preis eines Loses nicht wie früher 1 Mark, sondern nur 50 Pfg. beträgt. Hat man doch im besten Falle Gelegenheit, für diesen geringen Betrag mit einer kompletten modernen Herrenzimmer-Einrichtung oder einer photographischen Ausrüstung glücklich von dannen zu ziehen. Als weitere Gewinne seien besonders noch erwähnt ein echt Wiener Tafeldeck für 12 Personen, ein Pianoforte, eine vollständige Kücheneinrichtung, ein Perfereteppich, herrliche Standuhren, schöne Korbmöbel, photographische Apparate, ein Eisdränk, ein Teefernis, silberne Bekleid und viele andere nützliche Gebrauchs- und Kunstgegenstände. An die Ausstellung der Gewinne schließt sich ein Schreib- und Lesezimmer für das Publikum an, das von der Firma August Schell eingerichtet worden ist. Neben einem angenehmen Aufenthalt ist den Besuchern hier Gelegenheit geboten, die neuesten Bilder vom Tage und die neuesten Tageszeitungen zu studieren. — Heute Montag konzertiert die Kapelle des Jäger-Bataillons Nr. 18 unter Leitung des Musikmeisters G. Hellriegel. Das Konzert dauert ununterbrochen von 4 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends.

— **Vortrag in der „Iphig.“** Ueber „Kairo und die Pyramiden“ sprach am Sonnabend abend der Direktor der Berliner „Urania“, Herr Franz Goerke. Herr Dir. Goerke hat im vergangenen Jahre Ägypten und den Nil bis zum zweiten Katarakt bereist und eine große Anzahl vorzüglich gelungener Photographien aufgenommen, die in Form von Lichtbildern seinen fesselnden Vortrag illustrierten. Wir haben zunächst das bunte, pulserende Volksleben des Orients, Westafriker, Araber, Basare usw. Eine Anzahl von Bildern zeigte die verschiedensten Moscheen — Kairo besitzt deren 400 —, darunter das älteste Denkmal muslimischer Baukunst, die Amru-Moschee. Einen wunderbar ergreifenden Eindruck machte das Trümmerfeld des Lobos, die Kalfengräber der Totenstadt Kairo. Weitere Photographien führten uns nach der Insel Gezirah mit dem Palast der Kaiserin Eugenie, der heute zu einem fashonablen Hotel umgewandelt ist. Lebhaftes Interesse erweckten auch die Sammlungen des Museums, das Emil Bruchsch Bajcha seine Entschlung verdankt. Hier schwebte geradezu der Begriff der Zeit, denn der Zuschauer durchmisst im Augenblick gewaltige Zeiträume, wenn er das braune Gesicht der Mumie Ramses II., eines Zeitgenossen von Moses, oder Selt I. sieht. Wundervolle Schmuckstücke liegen im Museum aufgeschapelt. Weiter führte der Vortragende die Zuschauer zu den ältesten Urkunden des Menschengeschlechts, den in Stein gefestigten Gebanen altnächtiger Despoten, den Pyramiden. Gewaltig wirkte die Aufnahme der Chopsyramide, gewaltig die ihr vorgelagerte Sphinx, die in verschiedenster Beleuchtung gezeigt wurde. — Reicher Beifall lohnte den fesselnden Vortrag.

— **Erholungsurlaub für die Handelsangestellten.** Die Gewährung eines Erholungsurlaubs an Angestellte findet wie in England und den Vereinigten Staaten so auch in Deutschland immer größere Verbreitung. Die um die Erhaltung und Leistungsfähigkeit ihres Personals besorgten Prinzipale beginnen mehr und mehr, den Angestellten eine Erholungsreise während der stilleren Geschäftszeit zu gewähren, weil dadurch der Geschäftsbetrieb erfahrungsgemäß einen außerordentlichen Vorteil hat und geschäftliche Bedenken einer solchen Ruhezeit bei rechtzeitiger Vorarbeit nicht entgegenstehen, da Vertretungen von den Angestellten gern übernommen werden. Der Verband deutscher Handelsangestellter zu Leipzig richtet auch in diesem Jahre wiederum an die Prinzipale die Bitte, den Angestellten im Handel und Gewerbe einen Erholungsurlaub zu gewähren.

— **Ein Massenbesuch der Gräber der Malgefallenen** auf dem Trinitatis-Friedhofe erfolgte gestern mittag von den Mitgliedern der sozialistischen Gewerkschaften des 4. und 5. Reichstagswahlkreises aus Anlaß der Wiederkehr des 60. Jahrestages. Es wurden insgesamt 33 Kränze mit Schleifen und Widmungen niedergelegt. Soweit sich die Besucher in angemessenen Grenzen hielten, ließ sie die Polizei ruhig gewähren. Von einigen Kränzen mußten die Schleifen wegen der aufsteigenden Aufschriften bezw. der Farbe auf Anordnung der Behörde entfernt werden. Damit war schon gerechnet worden, denn an die Stelle der Schleifen traten sofort Plakate mit dem Aufdruck: „Schleifen losgezogen!“ Die Massen traten nach und nach wieder ab. Die Gräber der Malgefallenen auf dem Annenfriedhof wurden von den Genossen des 6. Reichstagswahlkreises besucht und geschmückt.

— **Rauschen ist nicht schädlich.** In einem Bericht aus Sabana an eine hiesige Importfirma findet man folgenden Passus: „Als Kuriosität erwähnen wir zum Schluß, daß in Sabana kürzlich ein Zigarrenmacher und harter Raucher, namens Fernin Hernandez, farb. Weißer und Kubaner von Geburt, der das hohe Alter von 110 Jahren erreichte und somit diese Tatsache als Gegenbeweis für die Behauptung mancher Ärzte „das Rauschen sei schädlich“ aufgestellt werden kann.“

— **Sturz vom Brüdengeländer.** Der ungefähr 8 Jahre alte, auf der Rahniggasse wohnhafte Schulfreie Gustav Kleff,

kletterte am Sonnabend gegen abend auf der Brüstung der Albertbrücke herum. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte etwa 18 Meter tief hinab. Der Knabe erlitt dabei schwere innere Verletzungen und mußte in die elterliche Wohnung getragen werden.

— **Die Feuerwehr** wurde gestern vormittag nach Pirnaische Straße 69 gerufen, wo die Gardinen nebst Zubehör von zwei Fenstern durch Zanabekommen mit einem brennenden Spiritusapparat in Brand geraten waren. Die Feuerwehr brauchte nur kurze Zeit tätig zu sein. — Gestern nachmittag erfolgte ein Alarm nach Krenkelestraße 21. Hier waren im Keller Feuerungsmaterialien und ein Holzverschlag in Brand geraten. Zum Abblößen mußte eine Schlauchleitung in Betrieb gesetzt werden. Die Entstehungsurkunde war nicht zu ermitteln.

— **Im Schillergarten** in Blasewitz findet bis 16. d. Mts. täglich nachmittags 4 Uhr Konzert von dem uniformierten ital. Musikchor „Carabinieri“ unter Leitung des Kapellmeisters Gaetano D'Alto statt.

— **Eine nette Plette** hat der Wirt des „Schweizerhauses“ bei Döbeln gemacht: Auf 100 Mark erhalten die Wälbiger 60 Pfg. ausbezahlt.

— **In Pirna** ist infolge Brandstiftung das Wohnhaus des Wirtschaftsbekkers Hartstein eingedachert worden.

— **Herr Buchdruckermeister Paul Rönse** in Bautzen (Verlag der „Baugner Nachrichten“) feierte vorgestern sein 50jähriges Berufsjubiläum. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar zahlreiche Ehrungen zuteil.

— **In Zittau** wurde an Stelle des aus Zittau scheidenden Stadtrats Hofmann der Oberstadtschreiber Eras zum besoldeten Stadtrat gewählt.

— **Militärgericht.** Der Soldat Eskar Artur Walter von der 4. Kompanie des 102. Infanterie-Regiments in Zittau hat sich vor dem Kriegsgericht wegen mehrfacher Kameraden hat er entwendet und für 2 Mark und 1,50 Mark weiter verkauft. Als er eines Tages seinen Wackelkasten verloren hatte, nahm er einfach einen in Reichhauke liegenden fremden Kasten an sich. Als Walter einmal auf dem Schicksale als Patronenauflieger beschäftigt war, eignete er sich einige Geschosse an. Er will sich hierbei nichts Strafbares gedacht haben; im übrigen ist er geschuldig und erklärt, die Unterschlagungen aus Not begangen zu haben. Wegen der Geschosse erlosch Freisprechung; die anderen Unterschlagungen hat Walter mit 5 Wochen Mittelarrest zu sühnen. Die Untersuchungshaft wird mit 4 Tagen angerechnet. — Wegen militärisch ausgezeichneter Diebstahls hat der Soldat Richard Brill von der 7. Kompanie des 102. Infanterie-Regiments in Zittau unter Anklage. Am 21. März entwendete Brill das Portemonnaie eines Kameraden mit 5 Mark Inhalt aus dem offenen Schranke. Er hatte Wackelgeld zu bezahlen und war nicht im Besitze von Barmitteln. Da der Inhalt des Portemonnaies keine Erwartungen bei weitem übertraf, kaufte er sich u. a. auch Kuchen, Wurst und Schokolade. Das Urteil lautet auf 8 Wochen Mittelarrest. — Am 1. April d. J. morgens 4 Uhr, sollte der Soldat Eskar Emil Schlegel von der 4. Kompanie des 178. Infanterie-Regiments auf Wachkommando nach Königstein abmarschieren. Da um diese Zeit die Kantine noch nicht geöffnet war, beschloß er, sich selbst Kaffee zu wärmen und den dazu nötigen Topf aus dem Schranke eines Kameraden zu nehmen. Als er den Topf wieder in den Schrank zurückstellte, fand er ein Portemonnaie mit 2,50 Mark Inhalt in einer Zigarrentasche im Schranke. Er eignete sich das Portemonnaie und Geld an. Als die Lat entdeckt wurde, gefand er dem Kameraden, daß er das Geld habe, und erstattete ihm 3 Mark 50 Pfg. für das weggenommene Portemonnaie). Aus unbekanntem Gründen erfolgte aber dennoch später eine Anklage, Schlegel wurde nach an demselben Tage in Königstein verhaftet und brachte 17 Tage in Untersuchungshaft zu. Da er schon einmal wegen Diebstahls bestraft ist, wirft das Gericht 25 Tage strengen Arrest an und rechnet die Untersuchungshaft mit nur 4 Tagen an.

— **Essentielle Verküperungen in auswärtigen Amtsgerichten.** Dienstag, 11. Mai, Pirna: Karl Friedrich Wagner, 27 Jahre alt, in Gönnersleben, an der Rabenberger und am Eingange der Dorfstraße, 200 W. Freiberg: Mühlensberger Bernhard Wilhelm Fleckert, 20 Jahre alt, in Freiberg, Dorfstraße und Garten 161. Art in Neubau, 200 W. Pirna: Auguste Desrie, verm. Danab geb. Pauls, 10 Jahre alt, in Freiberg, 102. Art in Gönnersleben, in der Bürgermeier Straße, 200 W.

**Vereinsskalender für heute:**  
Dresdner Ortsgruppe des Oster-Bundes: Vortrag.

**Wetterlage in Europa am 9. Mai 1909 früh 8 Uhr.**

Ein Tief breitet sich heute über Deutschland aus; dasselbe hat sich von Süd-England nach Süden verlagert. Hoher Druck bedeckt den Nord-Teil des Erdkreises. In das Tief aller Wahrscheinlichkeit nach sich ausbreitend, so sind noch im Laufe des Tages Windstöße zu erwarten, die zu harter Bewölkung und Niederschlag führen werden. Nicht ausgeschlossen ist, daß dieser Witterungsumschwung sich unter Gewitterentwicklung vollzieht.

**Prognose für Montag den 10. Mai 1909.**  
Mäßige nordwestliche Winde, bedeckt, kühl, zeitweise Regen.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

	Hautwasser	Armenich	Vordobitz	Wesitz	Leimnitz	Kauzig	Dresden
8. Mai	+ 84	+ 114	+ 7	+ 152	+ 140	+ 179	- 1
9. Mai	+ 84	+ 84	- 4	+ 124	+ 95	+ 154	+ 8